

Hilfe International

© UNHCR



AUSWANDERUNG NACH AUSTRALIEN

Eine australische Mission wählt derzeit Österreicher und Volldeutsche in folgenden Berufsgruppen aus:

- a) Facharbeiter, besonders solche der Metallbranche mit nachgewiesener mehrjähriger Praxis
- b) Bau-, Industriehilfsarbeiter und -arbeiterinnen
- c) Landarbeiter (Gepäckpersonal)
- d) Hausangestellte sowie weibliches Krankenpflege- und

1. Die Altersgrenze ist für Ledige und Ehepaare 18 bis 35 Jahre, für Verheiratete mit Kindern bis 45 Jahre.
2. Auswanderern, die in Australien arbeiten, werden dieselben Lohnsätze und Arbeitsbedingungen zugesichert, wie sie für australische Arbeitnehmer gleicher Beschäftigung gelten.
3. Die Reise nach Australien erfolgt im Rahmen eines Abkommens zwischen der österreichischen und der australischen Regierung sowie dem zwischenstaatlichen Auswanderungskomitee (ICEM) des erheblichen finanziellen Zuschusses für die Überfahrt vorzuzieh.

Auskünfte und Anmeldungen bei:

LAGERLEITUNG

HAIID

**AUSTRALISCHE
AUSWANDERUNGSMISSION
ODER DIREKT AN ICEM
SALZBURG, HELLBRUNNER ALLEE 18**

10 London

Bis Ende Mai 1957 liefen Geldspenden der österreichischen Bevölkerung und darüber hinaus aus der gesamten freien Welt ein. So spendeten:

Republik Frankreich am 15.11.1956	500 000
USA über den UN-Generalsekretär am 21.11.1956	12 960 000
Großbritannien am 11.12.1956	1 451 600
Australien am 22.12.1956	1 154 912
Europarat in Straßburg im Dez. 1956	7 405 000
Republik Kolumbien im Januar 1957	258 639
ICEM-Genf im Januar 1957	650 000

Via den UNHCR und über seine Initiative trafen Geldspenden vieler Staaten ein, vor allem aus den Niederlanden, USA, Kanada, Frankreich, England (Bürgermeister von London) im Gesamtbetrag von ATS 102,400.000 ein. Eine von der österreichischen Botschaft in London veranstaltete Wohltätigkeitsaktion erbrachte ATS 165.572, der Senator für das Gesundheitswesen der Stadt Berlin spendete ATS 327.939. Schließlich gingen aus dem Ausland private Spenden in Höhe von ATS 1,225,269 ein, die österreichische Bevölkerung spendete ATS 18,852.554. Bis 15. Juni 1957 wurden insgesamt ATS 170,506.136 (damals fast sieben Mio. US-Dollar) eingezahlt. Alle diese offiziellen in- und ausländischen Geldspenden stellen nur einen Teil der Leistungen dar, die aus dem In- und Ausland für die ungarischen Flüchtlinge in Österreich erbracht wurden. Aus dem Ausland trafen bedeutende Mengen an Lebensmitteln und Bekleidung ein. Unschätzbar war auch die Hilfe der zahlreichen nationalen und internationalen Hilfsorganisationen, so die Gesellschaften vom Roten Kreuz, Kirchen, American Joint Distribution Committee, Volkshilfe, Gesellschaft Rettet das Kind, die Vereinigung „Künstler helfen Künstlern“ und viele viele andere.

